

**FACTS**

~~MYTHS~~

Online-Vortrag

# Neuromythen: zwischen theoretischer Relevanz und praktischer Irrelevanz

Gastvortrag

Hochschulprofessor Georg Krammer,  
Pädagogische Hochschule Steiermark

**DONNERSTAG, 27. Mai 2021**

**18.00 bis 19.15 Uhr**

Moderation: Professor Florian Müller

**Universität Klagenfurt**

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

Online unter:

<https://zoom.us/j/91249041537?pwd=OHJDczJVVINycThSS0w3TWk3eklsZz09>

# Neuromythen: zwischen theoretischer Relevanz und praktischer Irrelevanz

## *Zum Vortrag:*

Neuromythen scheinen international ein fixer Bestandteil von Bildungssystemen zu sein. Diese falschen Annahmen zu Lehren und Lernen, vermeintlich begründet mit neurowissenschaftlichen Befunden, sind unter Lehrkräften weitverbreitet. Sie finden sich genauso in der (österreichischen) Lehrer\*innenbildung. Vor diesem Hintergrund fokussiert der vorliegende Vortrag auf Neuromythen im österreichischen Lehramt.

Es wird zuerst aufgezeigt, wie prävalent Neuromythen in der österreichischen Lehrer\*innenbildung sind. Danach wird thematisiert, wie scheinbar widersprüchliche Befunde (korrektes Wissen über das Gehirn ist sowohl protektiver Faktor und Risikofaktor) methodologisch erklärt werden können. Schließlich wird hinterfragt, welchen Schaden der Glaube an Neuromythen tatsächlich verursacht. Der Vortrag schließt mit Empfehlungen zur differenzierten Betrachtung von Neuromythen.

## *Zur Person:*

**Georg Kramer** ist Hochschulprofessor für empirische Bildungsforschung und angewandte Psychometrie an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Bildungsforschung. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der quantitativen Bildungsforschung und darin, was diese zur Forschung in der Lehrer\*innenbildung beitragen kann.

Die Veranstaltung wird vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) angeboten. Eingeladen sind Lehramtsstudierende, Lehrer\*innen, Wissenschaftler\*innen, Aus- und Fortbildner\*innen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie alle Interessierte.